

Dienstag, 12. Mai 1992

72

Leserbrief

Bürgermeister wird an Pranger gestellt

Zu: „In Bodenheim geht es drunter und drüber“ (AZ vom 8. 5. 1992).

Wenn Herrn Stritter (SPD) davon spricht, in Bodenheim ginge es „drunter und drüber“, so hat er gar nicht so unrecht. Warum es so ist, verschweigt der Landtagsabgeordnete allerdings.

Ich nenne aber gerne die Gründe: Wir hatten mit der „alten“ Landesregierung ein vernünftiges Konzept für die Bahnunterführung in der Rheinallee entwickelt; die „neue“ Landesregierung hat es nicht akzeptiert — Gemeinde und Bundesbahn müssen neue Pläne vorlegen. Die „alte“ Landesregierung war bereit, den „Rechenstift“ zur Errichtung eines Altenwohn- und Pflegeheimes und einer Kulturhalle zu vernünftigen Konditionen an die Verbands- und Ortsgemeinde zu verkaufen. Die „neue“ Landesregierung hat den Notartermin platzen lassen und der Orts- und Verbandsgemeinde erklärt, daß der Kaufvertrag — wenn überhaupt — später und zu eventuell höheren Preisen abgeschlossen werden kann.

Meine Parteifreunde und ich haben im Interesse der Bodenheimer Bürger aus kommunalpolitischer Verantwortung heraus Position gegen das Postfrachtzentrum bezogen. Die „neue“ Landesregierung überschüttet uns für diese Entscheidung mit ihrem Zorn und droht Vergeltung an: „Die Bodenheimer Umgehungsstraße wird nicht gebaut!“

Mein Kollege Sittel (SPD) aus Undenheim verhindert nun doch die von Landesregierung (SPD) und Kreisverwaltung (SPD) so sehr favorisierte Müllsortieranlage in seiner Gemeinde. Während sich der Bodenheimer Bürgermeister laut Herrn Stritter „gegen den Rest der Welt“ stellt und dafür systematisch und medienstark an den Pranger gestellt wird, hat Kollege Sittel aus dieser Ecke nichts zu befürchten.

Der starke Ausspruch Stritters, daß dies alles eine „schäbige Sache“ sei, stimmt also schon, wenn man bedenkt, was wir Bodenheimer so alles ertragen müssen, weil wir uns nicht dem schulmeisterlichen Umgang der Landesregierung unterwerfen.

Auch in Zukunft werden mich solche Drohungen nicht davon abhalten, verantwortungsvolle Kommunalpolitik für die Bodenheimer Bürgerinnen und Bürger zu vertreten.

*Alfons Achatz
Bürgermeister der
Ortsgemeinde Bodenheim*

Die an dieser Stelle veröffentlichten Briefe stellen stets die Meinung des jeweiligen Einsenders dar, müssen jedoch nicht unbedingt die Ansicht der Redaktion zum Ausdruck bringen. Angesichts der Fülle von täglichen Einsendungen unserer Leser behalten wir uns in jedem Fall das Recht der Kürzung vor.

Die Redaktion